

## Neulich am Neue-Ideen-Strand

*Der Atlas des Managements. Navigationshilfen für die Reise durch die Business-Welt – das neue Buch von Stuart Crainer und Des Dearlove.*

*Von Gundula Englisch*

***Es gibt zahllose Darstellungen, wie Wirtschaft und Management funktionieren. Aber noch nie gab es einen Atlas mit Landkarten. Zwei britische Publizisten haben sich zusammen mit kreativen Kartographen auf dieses höchst komplexe Unterfangen eingelassen. Was beim ersten Schnupperlesen nach aufgewärmtem Erfolgsgeheimnisbrei duftet, entpuppt sich schließlich als völlig neuer Blick auf altbekannte Themen und Probleme. Eine fulminante Reise durch Wissenssandbänke, über Lieferkettenautobahnen und Pionierpfade – nach der Durchbruchsschlucht geht's übrigens links ab in die Lohnende-Mühe-Stadt.***

Wer Neuland erobern, Territorien vermessen und Kriege gewinnen will, braucht gute Kartographen. Ihr Metier ist es, die verwirrende Vielfalt der wirklichen Welt so überschaubar zu machen, dass der nach Orientierung Suchende auf einen Blick begreift, wie er sein Ziel erreicht. Ohne Landkarten, Atlanten oder Navigationsgeräte würde die Menschheit blind umherirren oder gar nicht erst wagen, auf Reisen zu gehen. Erst die reduzierte Darstellung der komplexen Originalwelt hilft zu erkennen, wo es langgeht und wie die Route aussehen kann.

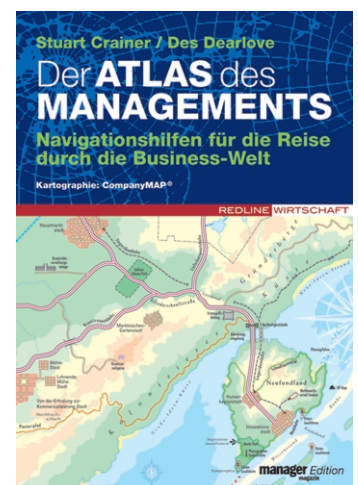
Auch die Geschäftswelt ist so ein höchst komplexes Universum – ein Wirrwarr aus Zahlen, Strategien, Theorien, Märkten und Marktteilnehmern, in dem ständig zielführende Wege gefunden und gewinnbringende Expeditionen geplant sein wollen. Kein einfaches Unterfangen ohne Karte in der Hand. Bislang halfen – mehr schlecht als recht – Heerscharen von Consultants und Berge von Ratgeberbüchern beim Navigieren durch das zerklüftete Terrain der Wirtschaftswelt.

Aber jetzt ist sie da: die erste Landkartensammlung der „Terra oeconomica“ – ein Atlas des Managements als ultimativer Routenplaner für den Geschäftserfolg. Die englischen Wirtschaftspublizisten Stuart Crainer und Des Dearlove hatten es wohl satt, dem täglichen Blindflug der Entscheider tatenlos zuzusehen. Darum haben sie sich kurzerhand mit einer kreativen Kartographengruppe zusammengetan und die komplizierten Topographien der globalen Business-Welt anschaulich zu Papier gebracht.

Wo entspringt der Gewinnstrom? Wie findet man zu den Wissenssandbänken? Wo liegt das Meer der unentdeckten Möglichkeiten? Wie gelangt man vom schmalen Lernpfad auf den Informations-Superhighway? Welcher Weg führt zu den Erfolgsgeheimnis-Inseln? Fast 200 Landkarten, Panoramen und Geländereiefs bringen kräftig Farbe und Phantasie in die nüchtern-grauen Landschaften der Nadelstreifen-Welt. Dabei führt der kartographische Business-Trip entlang den großen Herausforderungen des Geschäftslebens, an denen sich jedes Unternehmen und jeder Entscheider abarbeiten muss: Märkte erobern, Prozesse optimieren, Strategien ändern, Konkurrenten lokalisieren, Innovationen einführen, Menschen motivieren, Gewinne steigern.

Zwölf solcher Kernfelder haben die Autoren vermessen und abgesteckt – „Etappen auf der Reise hin zum Verständnis dessen, was notwendig ist, um besser im Geschäft zu sein“. Das riecht beim ersten Schnupperlesen leicht nach aufgewärmtem Erfolgsgeheimnisbrei. Und auch das Kartenlesen selbst

**Stuart Crainer / Des Dearlove:**  
*Der Atlas des Managements – Navigationshilfen für die Reise durch die Business-Welt,*  
REDLINE WIRTSCHAFT,  
Heidelberg 2006,  
190 Seiten, 39.80 Euro,  
ISBN 3-636-01171-5  
[www.redline-wirtschaft.de](http://www.redline-wirtschaft.de)



ist erstmal etwas nervig. Humankapitalstadt auf Neufundland? Ideennieder-schlag im Gründergebirge? Wohlstandsgewässerschutz? Motivationsberg-steiger-Station? Klingt wie Monopoly für Manager – eben ein bisschen doof.

Aber nichts von diesen Vorbehalten bleibt, sobald der Sog der neuen Per-spektive wirkt. Dann zeigt sich auch der wahre Nutzwert für den Leser. Es geht eben nicht darum, mit dem Business-Atlas unterm Arm in den Erfolgs-feldzug zu ziehen, sondern einfach nur um einen völlig neuen Blick auf alt-bekannt Themen und Probleme. Zum Beispiel die Karrierefrage. Auf den Panoramen der Business-Kartographen liegen zwischen den großen Land-massen des Berufs-, Berufungs- und Unternehmerlands zwei kleinere Inseln im Ozean des Sinns: das Land der Selbsterkenntnis und die Reflexionsinsel. Es gibt auf dieser Karte etliche Fluglinien, aber alle führen über das Land der Selbsterkenntnis.

Im Berufsland sind fruchtbare Ebenen ebenso verzeichnet wie der Wald der Zyniker, der Vorschriftenumpf und die Bürokratiewüste. Das Berufsland ist von Beförderungsstraßen durchzogen, hat einen Goldene-Handschlag-Flughafen und eine Burn-out-Stadt. Im zerklüfteten Unternehmerland ist nicht nur die Vorzeigestadt beheimatet, sondern auch das Schuldental. In diese skurrilen Topographien tief hineinzutauchen und die eigenen Vorstel-lungen und Erfahrungen daran zu spiegeln ist nicht nur belebend, sondern auch erhellend. Sperrige Zusammenhänge dröseln sich in greifbare Bilder auf, die Sicht auf das Ganze wird frei, die Phantasie kommt heftig in Wal-lung. Genau das ist auch die Intention der Autoren – kreative Veränderungs-prozesse in Gang zu setzen.

Der *Atlas des Managements* ist nichts für Anhänger von How-to-do-Ratge-bern. Er gibt keine Routen vor, bietet lediglich alternative Wegstrecken an und weist auf Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten hin. Wer sich von der Expedition durch die Business-Welt eine perfekt durchorganisierte All-inclusive-Reise erwartet, wird enttäuscht. Wer aber auf aktive und indivi-duelle Entdeckungsreise gehen will, findet Inspiration und Information en masse.

Jedes Kapitel beginnt mit einer fundierten Übersicht über die jeweilige „Reiseetappe“: die wichtigsten Entwicklungen, Theorien und Vordenker, markante Facts und nette Anekdoten, herausragende Firmen und Persönlich-keiten – ein hochkonzentrierter Panoramablick in Wort und Bild auf die wesentlichen Aspekte des Wirtschaftslebens. Alleine schon wegen dieses Wissenskonzentrats lohnt es sich, dem Management-Atlas einen vorderen Platz im Buchregal zu reservieren. Oder besser noch einen Logenplatz auf dem Schreibtisch. Denn wie gesagt, dieses Buch ist nicht nur ein Nach-schlagewerk, sondern auch kreatives Werkzeug.

Mit ihm lässt sich nicht nur die eigene Geschäftsrouten planen und die eigene Business-Mission skizzieren. Vielmehr macht es den engagierten Kar-tenleser selbst zum Kartographen, der vertraute Landschaften in neue Bilder übersetzt und das weite Terrain jenseits des eigenen Tunnelblicks vermessen und verstehen kann.

*Gundula Englisch*, Journalistin, Autorin und Filmemacherin, arbeitet als freie Redakteurin für changeX.

***Business-Mission possible.***